

Elbauenfest

14.08.2017

Seit 13 Jahren feiert Parey im Sommer das Elbauenfest. Hamburg war auch dieses Jahr wie schon etliche Male zuvor vertreten durch die [Königin der Texte Charlene Wolff](#) aus Hamburg-Bergedorf.

Parey ist heute eine Urlaubsgegend. Gäste von fern und nah kommen ins [Erlebnisdorf Elbe-Parey](#), das idyllisch an einem Wasserarm gelegen ist, über den man bis in Elbe und Havel schippern kann. Das Seehotel bietet viele Möglichkeiten und romantische Übernachtungen auf Hausbooten. Die Umgebung lädt ein zu Spaziergängen und Radtouren durch das Jerichower Land, und auf den Floßschiffen kann man sich geruhsam durch die Gegend schippern lassen oder sich bei Hochzeiten und Feiern verwöhnen lassen.



Die Elbauenfeste machten Furore durch ihre einzigartige [Flugshow-Gaudi](#), bei der mit viel Erfindergeist und Kreativität gebaute Flugobjekte über eine Rampe um die Wette ins Wasser geflogen wurden. Wie es bei vielen Dingen ist, die ehrenamtliches Engagement und Einsatz erfordern, musste man sich nach 10 erfolgreichen Jahren was anderes einfallen lassen. Das Elbauenfest lebt aber weiter, und am 13.08.2017 war das Fest der Vereine.

Die Elbauenkönigin Laura und ihre Prinzessin Helene hatten ein Dutzend Hoheiten und ihre Begleitpersonen eingeladen: die Kirschkönigin aus Glindow, die Kartoffelkönigin aus Genthin, die Spargelkönigin aus Hohenseeden, die

Elbauenfest

14.08.2017

Gurkenkönigin aus Gommern, die Salzfee aus Staßfurt, die Blütenkönigin und ihre Justitia aus Rogätz, die Bollenprinzessin aus Calbe (Saale) mit ihrem Ritter Ben und als Königin mit der weitesten Anreise die Hamburger Königin.



Wenngleich das Wetter in diesem Sommer alles andere als verlässlich ist, gab es zum Elbauenfest einen schönen Sommertag. Das Fest wurde vom Einmarsch der Hoheiten und Vereine auf die Bühne eröffnet.



Viele Akteure drängten sich auf der Tanzfläche vor der Bühne und noch viel mehr Besucher waren gekommen.

Die Bürgermeisterin hielt die Eröffnungsrede, und die beiden Elbauenhoheiten wurden für zwei weitere Jahre in ihrem Amt bestätigt. Tanzgruppen, Vorführungen, Gesang und Musik gab es den ganzen Tag, und auf



Elbauenfest

14.08.2017

dem Festplatz vor der Windmühle standen wieder viele Buden mit Dingen zum Kaufen und für das leibliche Wohl.



Die Hoheiten begaben sich dann für Gruppenfotos ins Erlebnisdorf, bevor sie eine Fahrt mit dem Floßschiff unternahmen. Gemächlich schipperte das Boot durch die

schönen grünen Elbauen und wir genossen die Natur und die gute Stimmung an Bord.



Die Sonne schien warm, und die Luft war angenehm, was will man mehr? Idyllisch tauchte das Seehotel wieder vor uns auf.



Elbauenfest

14.08.2017



Dann begaben wir Hoheiten uns wieder unters Volk. Auf der Festwiese herrschte ein buntes Treiben. Die Vereine zeigten ihr Können, und dazu gehören in Karnevalsgegenden immer auch Tanzgruppen, die fantastisch sind. Schade, dass Hamburg eine „Karnevalswüste“ ist, auch wenn die Lohbrügger bei der [NDR](#)

[Sommertour](#) gerade erst gezeigt haben, dass sie sich zumindest verkleiden, Polonaise machen und gute Stimmung haben können.

Ein besonderes Ereignis war die Gruppe der Zimmerleute, die auf einem Drehgestell einen Dachstuhl aufbauten, auf dem erst sie und dann wir Hoheiten Karussell fahren. Das war eine Gaudi!



Als Königin steige ich ja selten anderen aufs Dach, aber hier war es mal angesagt.

Ein großer Spaß war zum Schluss, dass eine Frau zur „1. Und einzige Königin der Halbsätze“ ernannt wurde. Die Bürgermeisterin gratulierte ihr, und die [Königin der Texte](#) musste natürlich mit aufs Bild.

Elbauenfest

14.08.2017

